

SCHWARZES BRETT – SCHULE, FREIZEIT, ACTION

☎ 0 22 51/70 04 30 – E-Mail: redaktion.euskirchen@ksta.de



Auch Zeitzeugin Christine Hiller aus Kommern kam zum „Zug der Erinnerung“ nach Hellenthal.

Das Schicksal der Familie Eiffeler

MECHERNICH Als der „Zug der Erinnerung“ zu Gast in Schleiden und Hellenthal war, besuchten viele Menschen das mobile Ausstellungszentrum, um sich ein Bild von den Deportationen von zwei Millionen Kindern in die Vernichtungslager während der Nazi-Zeit zu machen. Mit zu den Ausstellern gehörte auch die Schüler-AG „Forschen, Entdecken, Erinnern“ der städtischen Hauptschule Mechernich, die auf Plakaten das Schicksal der jüdischen Familie Eiffeler aus Kommern dokumen-

tiert hatte. Außerdem hatten sich die Schüler unter Leitung von Gisela Freier die Geschichte des siebenarmigen Leuchters aus der Kommerner Synagoge gewidmet, der erst nach langer Zeit wieder in die Hände seiner rechtmäßigen Besitzer gelangte. Beraten wurden die Jugendlichen von der mittlerweile 85-jährigen Zeitzeugin Christine Hiller aus Kommern.

Auch Schulleiter Heinz Wolfgarten und Stellvertreterin Adelgunde Uelpenich waren tief beeindruckt von den Exponaten, die die

AG-Mitglieder zusammengestellt hatten. Bei einer Feierstunde in der Mensa der Realschule Schleiden zur Begrüßung des „Zuges der Erinnerung“ spielte Pfarrer Michael Brandau aus Dahlem Klezmermusik, Schleidens Bürgermeister Ralf Hergarten las aus Paul Celans „Todesfuge“, und auch Karl Reiger, emeritierter Weihbischof im Bistum Aachen, hielt eine Rede. Als Kind war er Augenzeuge geworden, wie die Synagoge in Blumenthal 1938 in Brand gesetzt wurde. (ksta)

Schulrekord um drei Minuten unterboten

EUSKIRCHEN Bereits zum vierten Mal haben Staffeln des Emil-Fischer-Gymnasiums erfolgreich am Bonner Schulmarathon teilgenommen. In diesem Jahr liefen alle vier gemeldeten Gruppen sehr gute Zeiten. Der erst im vergangenen

Jahr beim Köln-Marathon aufgestellte Schulrekord konnte ein weiteres Mal von der Schülerstaffel um drei Minuten unterboten werden und steht nun bei 2:55:12 Stunden. Diese Zeit bedeutete den sechsten Platz in einem 200 Mann-

schaften umfassenden Starterfeld. Auch die Endzeiten der drei weiteren Staffeln konnten sich sehen lassen, liegen sie doch alle weit unter vier Stunden.

Bei einem Schulmarathon wird die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometern bewältigt. Die Marathon-Strecke ist in sechs Teilstücke aufgeteilt, die fünf Kilometer, 7,195 Kilometer oder zehn Kilometer lang sind, so dass der Marathon in Form einer Ekienden-Staffel gelaufen wird.

Am Emil-Fischer-Gymnasium haben die Schüler seit vielen Jahren die Möglichkeit, an Schulmarathon-Veranstaltungen in Köln und Bonn teilzunehmen, worauf sie in zwei wöchentlichen Lauf-AGs durch Sportlehrer Christian Steffin und Schülervater Thomas Jeworrek vorbereitet werden. Besonderer Höhepunkt: Die Emilianer wurden von Bundespräsident Christian Wulff persönlich mit guten Wünschen auf die Strecke geschickt. (ksta)



Bundespräsident Wulff mit den Startern Luke Grömping, Caleb Kuzmich, Marco Schumacher und Oliver Rupperath.

Im Labor DNA eingepflanzt Einführung in die Geheimnisse von Wald und Feld

SCHLEIDEN Der Biologie-Leistungskursus des städtischen Gymnasiums aus Schleiden besuchte jüngst mit seiner Biologielehrerin Beate Slany das Genetik-Institut der Universität in Köln.

Bei der Gebäudeführung sahen die Besucher unter anderem leistungsstarke Gefrierschränke, in denen wichtige Forschungsarbeiten lagern. Außerdem durften sich die Schüler die Aquarien ansehen, in denen die Forschungsfische leben.

Den Schülern wurde die Arbeitsweise im Labor allerdings nicht nur erklärt, sie bekamen Gelegenheit, selbst ein Experiment durchzuführen. Aufgabe war es, fremde DNA in ein Bakterium einzuführen, so dass dieses auf dem

Nährboden, auf dem es verstrichen wurde, überleben konnte. Der Trick dabei war, dass die eingetragene DNA das Bakterium immun gegen ein bestimmtes Antibiotikum machen sollte. Der Nährboden bestand aus diesem Antibiotikum, so dass nur die Bakterien überleben konnten, die die fremde DNA eingebaut hatten. Die Platten, auf denen die Bakterienkulturen wachsen sollten, durften die Schüler mitnehmen.

Nach wenigen Tagen stellten die Oberstufenschüler dann fest, dass sich die meisten der Kulturen gut sichtbar auf den Nährböden vermehrt hatten. Das Genetik-Experiment war also sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler tatsächlich geglückt. (ksta)

SINZENICH Die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Euskirchen war kürzlich zu Gast an der Grundschule in Sinzenich. Der Anhänger, mit dem Otto Hütte aus Sinzenich und Reinhold Wanasek aus Ülpnich auf dem Schulhof ankamen, war gefüllt mit präparierten Tieren des Waldes und Lehrmaterial rund um die Natur. Vor Ort bauten sie das Anschauungsmaterial auf und wiesen die Kinder in die Geheimnisse von Wald und Feld ein. So erfuhren die Schüler etwa, dass der Baumrind der ärgste Feind des Eichhörnchens ist. Auch stellten sie mit den ausgestopften Präparaten nach, wie ein Fuchs eine Maus auf einer Wiese belauert, umherschleicht und plötzlich zuschnappt – was et-

Leckere Dips, Müsli und Rohkostplatten

EUSKIRCHEN Unter dem Motto „Gesund tut gut“ veranstaltete die Schule an der Erftaue am diesjährigen Weltgesundheitstag einen Vormittag zum Thema „Gesunde Ernährung“. Kinder, Eltern und Lehrer schälten, schnibbelten, mahlten, kochten, garnierten, rösteten und rührten, was das Zeug hielt.

Ergebnis der Bemühungen war ein großes, gesundes Frühstücksbuffet mit selbstgemachtem Schoko-Nuss-Aufstrich, Bircher-Müsli, Obstspießen, Rohkostplatten, Gemüse-Dips, frisch gepresstem Orangensaft und vielen anderen bekömmlichen und schmackhaften Leckereien. Kein Wunder, dass am Ende nichts übrig blieb und alle Teller und Schälchen ratzputz leer gegessen waren.

„Das war ein großer Erfolg. Die Eltern, Kinder und Lehrer haben wirklich begeistert mitgemacht. Mit Sicherheit wird das eine oder andere Rezept zu Hause noch mal nachgekocht“, freute sich Ernährungsberaterin Annegret Witte, die mit Ihren Kochkursen an der Schu-



Das Frühstücksbuffet, das Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam gezaubert hatten, war schnell ratzputz leer gegessen.

le viele Kinder mit ihren einfachen und vor allem leckeren Rezepten begeisterte.

Zusammen mit weiteren Angeboten und Kursen im Schulprojekt „Gesund tut gut“, das aus Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland finanziert wird, ist es gelun-

gen, den Kindern der Schule an der Erftaue und ihren Familien praktische Tipps für das eigene Wohlbe finden zu vermitteln. So wissen jetzt selbst die Kleinsten unter den Schülern, dass gesundes Essen weder langweilig und fad, noch besonders teuer sein muss. (ksta)



Schulleiter Helmut Schuster mit den französischen und deutschen Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen.

Tolle Tage für die Bretonen

SCHLEIDEN Zwölf Stunden trennen Pont l'Abbé, die Partnerstadt von Schleiden, und die dortige Partnerschule St. Gabriel vom bischöflichen Clara-Fey-Gymnasium. Kürzlich kamen sieben Schüler mit ihren beiden Begleiterinnen Jutta le Gall und Françoise Olivier am Bahnhof in Kall an, wo sie von ihren Partnerschülern, deren Eltern und den Lehrerinnen empfangen wurden. Seit nunmehr 31 Jahren besteht dieser alljährliche Austausch zwischen den beiden Schulen und ist Teil einer gewachsenen Schultradition, die sich seitdem in zahlreichen persönlichen Freundschaften entfaltet. Wenn auch in diesem Jahr nur

eine verhältnismäßig kleine französische Besetzung nach Schleiden reiste, so werden doch 20 CFG-Schülerinnen und -Schüler im Juni in die Bretagne fahren.

Die Franzosen erwartete ein abwechslungsreiches Programm, das von den Lehrerinnen Anne Arenfeld und Elisabeth Raetz vorbereitet wurde. Dazu gehörten ein Besuch im Klettergarten in Nettersheim, eine Stadtführung sowie Ausflüge nach Köln und ins Freilichtmuseum Kommern. Natürlich drückten die bretonischen Schüler in dieser Zeit mit ihren Austauschpartnern auch die Schulbank am CFG, bevor es wieder in die Heimat ging. (ksta)

Realschüler liefen gute Zeiten

MECHERNICH Bundespräsident Christian Wulff gab den Startschuss zum diesjährigen „Rhein-Energie Schulmarathon“ im Rahmen des „Deutsche Post Marathon Bonn“, was die Schüler der städtischen Realschule Mechernich als besondere Ehre empfanden.

Wochenlang hatten sich die jungen Sportler aus der Eifel auf diesen Tag vorbereitet, privat und in der Schule wurde unermüdlich trainiert. Insgesamt gingen drei Schülerstaffeln aus Mechernich an den Start, deren Ergebnisse konnten sich dann auch sehen lassen: Die Jungenstaffel (zwölf bis 17 Jahre) konnte mit einer Zeit von 3:40:02 Stunden überzeugen. Hier liefen die Schüler Toni Antonyrajh, Lukas Wasel, Philipp Heuer, Amet Smajli, Torsten Schneider und Florian Hannes mit. Die gemischte Staffel erreichte das Ziel in einer Zeit von 4:04:58 Stunden, die Mädchenstaffel brauchte 4:15:55 Stunden. Wie Sportlehrer Uli Schneider berichtete, freuen sich die Schüler schon jetzt auf die nächste Herausforderung: Im Oktober nehmen sie am Köln-Marathon teil. (ksta)



Die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Euskirchen begeisterte einen Tag lang die Kinder der Grundschule in Sinzenich.

liche Kinder laut aufschreien ließ. Die kleinen Zuschauer wurden auch darüber aufgeklärt, dass das Reh nicht die Frau vom Hirsch ist, an welchem Geruch man die Nähe der Wildschweine erkennen kann und dass man einer Wildschweinbache mit Frischlingen möglichst aus dem Weg gehen sollte.

Die ausgestellten Tiere erfuhren im Anschluss eine Menge Streicheleinheiten. Nach fünf intensiven Unterrichtsstunden waren die beiden Jäger „fix und fertig“ – die strahlenden Gesichter der Kinder entschädigten dafür. Vorgesehen waren nur zwei Schulstunden. Doch die Begeisterung der Kinder war so groß, dass die Pause „geschlabbert“ und weitere Schulstunden angehängt wurden. (ksta)